



Merkblatt für die Zertifizierung von Ausbildungen

1. Einzureichende Unterlagen

Ausgefüllten Antrag (pdf zum Downloaden)

Dozentenliste (als pdf in freier Formulierung)

Mit Namen, Qualifikationen und Werdegang, Lehrerfahrung in Yogatherapie,
Unterrichtsfächer im Rahmen der zu zertifizierenden Ausbildung

Unterschriebene Ethikrichtlinien (pdf-Datei zum Downloaden)

Curriculum (als pdf, freie Formulierung)

Unkostenentgelt: 600€

2. Kriterien für die erste Beurteilung der Ausbildungen

Leitung des Ausbildungsinstituts

DeGYT-Mitglied?

DeGYT-zertifizierter YogatherapeutIn

Leitung der Yogatherapieausbildung

DeGYT-Mitglied?

DeGYT-zertifizierter YogatherapeutIn?

Name der Yogatherapie-Ausbildung

Klar benannt?

Level der Yogatherapie-Ausbildung

Basic Level?

Expert Level?

Ausbildungsdauer und -ort

Klar erkennbar?

Voraussetzungen für die Zulassung zur Yogatherapie-Ausbildung

YLA mind. 500 UE Kontaktunterricht?

Stabile Persönlichkeit?

Erfahrungen in Gruppen-/Einzelunterricht?

Kenntnis der Quellentexte?

Kenntnis von allgemeinen Yogakonzepten?



Stundenanzahl (in Unterrichtseinheiten (UE) à 45 min) des Präsenzunterrichts

Basic Level mind. 300 UE in mind. 2 Jahren

Expert Level mind. 200 UE in mind. 1 Jahr

Basic- und Expert Level mind. 500 UE (gesamt) in mind. 3 Jahren

Umgang mit verpassten Unterrichtseinheiten

max 7% Fehlzeiten für Zertifikat?

Anzahl der Teilnehmenden, die zu einem Kurs zugelassen werden (Min. und Max.)

8 – 30 TN

Ausbildungsinhalte und Kompetenzen

1. Basic 300 UE (1 UE $\hat{=}$ 45 Minuten) / Stufe 1

Inhalte

- Sicherheit: keinen Schaden anrichten!
- Berufsethik, rechtliche Aspekte, Grenzen der eigenen Kompetenz kennen
- Vertiefende Wiederholung des anatomischen und physiologischen Verständnisses
- Wiederholung und Vertiefung der yogischen Konzepte
- ggfs. Ayurvedische Konzepte
- Teil der Fachgebiete / erste medizinische Krankheitsbilder erfassen
- Yogatherapeutische Konzepte
- Wissensgenerierung (Quellenrecherche)
- Wo ist Schulmedizin gut und wo hat sie Schwächen?
Gegenüberstellung zu Yogatherapie und ggfs. Ayurveda
- Medizinisches Verständnis von grundlegenden / gängigen Erkrankungsbereichen
(z. B. aus der inneren Medizin, Orthopädie, psychische Krankheiten)
- Verständnis der pathophysiologischen Grundlagen erarbeiten
- Einführung in die Einordnung medizinischer Diagnosen
- Einführung in die therapeutische Beziehung
- erste, echte Patientenkontakte erleben
- Stellenwert des Yoga als komplementäre Therapie im Gesundheitswesen
(T and CM – traditional and complementary medicine – WHO)

Kompetenzen

- Allgemeine Untersuchungen
- Basis-Anamnese
- Gefahren durch fehlerhafte Ausführung erkennen
- Erste Stunden konzipieren
- Kommunizieren, Gesprächsführung, Fähigkeit zuzuhören und zu beobachten
- Einfühlungsvermögen, Annahme des Patienten, Respekt gegenüber den Patienten
- Verpflichtung zum DeGYT-Ethik-Kodex (u. a. Diskretion und Schweigepflicht, evtl. schriftlich?)
- Kennen der eigenen Grenzen und der Yogatherapie
- Anleitungs- und Motivationskompetenz
- Einführung in Dokumentationskompetenz, Erstellen von Verlaufsdocumentationen des therapeutischen Prozesses; (u. a. Piktogramme, Yogasteno, ...)
- Erste Hilfe (Empfehlung)

2. Expert 200 UE (1 UE $\hat{=}$ 45 Minuten) / Stufe 2

Inhalte

- alle Fachgebiete
- mehr Krankheitsbilder vorstellen; spezifische Vorgehensweise
- vertieftes und differenziertes Wissen von funktionaler Anatomie und Pathophysiologie der Krankheitsbilder
- Entwickeln von Selbständigkeit
- Einübung des konkreten Vorgehens und praktische Umsetzung
- Patientenbegleitung über einen längeren Prozess
- konkrete Patientenvorstellungen, Fallvorstellungen
- Einordnung medizinischer Diagnosen und Differenzialdiagnose
- ähnliche Krankheitsbilder differenzieren
- Differenzierung therapeutischer Instrumente
- Differenzialdiagnose und differenzierende Therapie
- Entwicklung individualisierter, therapeutischer Konzepte
- Fortführung: Yoga als komplementäre Therapie im Gesundheitswesen (T and CM – traditional and complementary medicine – WHO) ausführlich



Kompetenzen

- Spezielle Untersuchungen vornehmen
- Differenzierende Anamnesen erheben
- Krankheitsbilder beschreiben und erklären
- Krankheits- bzw. patientenbezogene Recherchekompetenz
- Therapieziele festlegen und begründen können
- Yoga-Werkzeugkasten nutzen können: differenziertes, medizinisch-begründetes Auswählen von yogischen Elementen / Methoden
- Individuellen TPP erstellen und TPP überprüfen (Verläufe und Ziele)
- Vertiefung und Weiterentwicklung der Kommunikation, Gesprächsführung, Fähigkeit zuzuhören, ...
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kommunikation (Kolleginnen und Wissenschaftler, ...)
- Dokumentationskompetenz (Piktogramme, Yogasteno, ...)

Informationsbeschaffung

Welche Quellen?

Wie geübt?

Praktisches Üben

Was wird geübt?

Wie wird geübt?

Anzahl und Qualifikation der Dozierenden in der Ausbildung

Minimum von 5 verschiedene Dozenten sind Teil des Ausbildungsteams

Medizinische Grundlagen / Psychologie

medizinische / psychologische Berufsausbildung mit mehrjähriger Lehr- / Berufserfahrung

wünschenswert: abgeschlossene Yogalehrausbildung (500 UE)

mindestens 5-jährige Yoga-Praxis

Yogatherapie / Yoga / Philosophie

entsprechende Berufsausbildung mit mehrjähriger Lehr- / Berufserfahrung

abgeschlossene Yogalehrausbildung (500 UE) oder analoger internationaler Abschluss

mindestens 5-jährige Yoga-Praxis



Allgemeines:

Nachweis der Qualifikation in der Erwachsenenbildung

(bedarfsabhängige in- bzw. externe Weiterbildungen für Dozierende sind möglich)

Berufseinsteigende Fachkräfte können unter Supervision erfahrener Kollegen unterrichten und die notwendige Qualifikation erwerben

Werdegang und Bildungsweg aller Dozent:innen sind in den Ausbildungs- / Seminar-ausschreibungen veröffentlicht

Lehrmaterial

Skripte mit Umfang und Sprache

Methodik

Frontalunterricht? Gruppenarbeit? Praktische Übungen?

Anteil/ Stundenzahl des Unterrichts in Fernunterricht (Webinare, Online zeitgleich o.ä.)

Zeitsynchroner Onlineunterricht max. 20%

(Webinare werden nicht gezählt)

Geschätzte Stundenzahl der häuslichen Eigenarbeit

Ca. ebenso lang wie die Kontaktunterrichtszeit

(begründet über Hausaufgaben, Aufarbeitung von Lernzielen, Abschlussarbeit)

Abschlussprüfung (wenn vorhanden, bitte spezifizieren)

1. Prüfung Basis-Ausbildung: schulinterne Prüfung

- Schriftliche Prüfung: Multiple Choice (Inhalte der Ausbildung 300 UE)
- Mündliche Prüfung: Eine Fallbesprechung (mindestens 20 Minuten)



2. Prüfung Aufbau- bzw. Komplett-Ausbildung:

in Anwesenheit einer schulexternen DeGYT-Prüferin oder eines DeGYT-Prüfers

- Erstellen einer schriftlichen Ausarbeitung (Abschlussarbeit) von entweder:
 - Fallbeschreibung/en oder
 - einem freien ThemaGesamtumfang 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
- Schriftliche Prüfung: Multiple Choice (alle Inhalte der Ausbildung über 500 UE)
- Kollegiales Prüfungsgespräch (mindestens 20 Minuten)

3. Vorbereitung für die Sichtung der Schule

Vorlage der Dokumente

Skripte
Dozierendenlisten
Prüfungsformulare
Prüfungsdokumentation

Besichtigung der Räumlichkeiten

Treffen mit Schul- oder Ausbildungsleitung

Übereinstimmung der Realität mit der Internetpräsenz